Ausbildung, Jugend und Weiterbildung
Bericht aus Baunatal

Zur Arbeitstagung des Referats für Ausbildung, Jugendarbeit & Weiterbildung in Baunatal hat das Referat AJW des DARC neben ihren eigenen Fachleuten dieses Jahr auch die USKA zur Teilnahme eingeladen.

Anwesend an der zweitägigen Veranstaltung vom 8. und 9. November 2019 waren 15 AJW-Verantwortliche des DARC sowie Willi HB9AMC als offizieller Vertreter der USKA Ausbildungs-Koordination.

Für die USKA war es ausserordentlich interessant, zu erfahren, wie Ausbildung und Jugendförderung im DARC funktionieren, sowie die darin tätigen Exponenten persönlich kennenzulernen.

Ähnlich wie bei der USKA ist die Überalterung des Mitgliederbestandes weit fortgeschritten und droht durch natürliche Abgänge den Mitgliederbestand innert weniger Jahre deutlich zu reduzieren. Bei den Jungen ist die Lage etwas weniger dramatisch als in der USKA, aber ebenfalls sehr besorgniserregend. Aus dem totalen Mitgliederbestand des DARC von 34‘000 entfallen:
Alter 18-24: 522
Alter 25-27: 254
Alter 28-30: 307
Im Bestand der Altersklasse unter 18 Jahren befinden sich viele Familien-Mitgliedschaften (733). Oft treten Jugendliche mit der Begründung «Hobby-Aufgabe wegen Zeitmangel» aus dem Verein aus. Dies zeigt, dass Freizeit-Beschäftigungen, an denen es ja nicht mangelt, ein heiss umkämpfter «Markt» geworden ist: Wir müssen besser sein als andere!

In mehreren Gruppenarbeiten wurden Lösungen für anstehende Herausforderungen ausgearbeitet und anschliessend im Plenum diskutiert. Mehrere Zielgruppen-spezifische Marketing-Flyer wurden ausgearbeitet.

Auch in Deutschland erkennen neu zulaufende Interessenten keinen Mehrwert, wenn sie an einen Stammtisch eines Ortsvereins (OV, in etwa unseren Sektionen entsprechend) gehen und die Diskussionen sich dort dann um Hüftgelenk-Operationen dreht oder um den Betrieb einer Mobilfunkstation ab Rollator.

USPs (Alleinstellungsmerkmale) wurden wie folgt dargestellt: Satelliten-Funk, ISS, Selbstbau-Experimente mit (Rx-Tx-)Hardware, Experimente mit (Rx/Tx-)Software, Notfunk/helfen, Erfolgsstory «vom Hobby zum Beruf», Technik verstehen.

Willi HB9AMC erhielt die Gelegenheit, die Erfahrungen und Erkenntnisse der Schweiz kurz zu präsentieren. Die an der kürzlichen USKA-Strategie-Tagung bekräftigte Auffassung der Ausbildungs-Koordination der USKA, das Profil des Funkamateurs sei dringend in die Amateurfunk-Technologie des 21. Jahrhunderts überzuführen, stiess bei mehreren Teilnehmenden auf Zustimmung. Richtig erkannt wurde, dass dies eine grössere Aufgabe ist und wohl eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen dürfte bis es dann soweit ist (Willi HB9AMC spricht von 2025).

Samstagnachts wurden Empfehlungen und Erfahrungen bei der Durchführung von Amateurfunk-Kursen besprochen. Auch Deutschland verwendet die Literatur von Moltrecht, insbesondere die online-Version, welche auf der DARC-Website frei zugänglich ist.

«YOTA-Monat Dezember» ist ein IARU-Projekt eines Jugend-Aktivitäts-Monats. Jugendliche sollen dabei die Möglichkeit erhalten, gut ausgestattete Amateurfunk-Stationen benützen zu dürfen. Der DARC betreibt neu eine online-Datenbank, worin sich Besitzer solcher Stationen eintragen können, damit sich Jugendliche zu deren Benützung dann direkt beim Stations-Inhaber melden und alles weitere direkt mit ihm absprechen können. Diese Datenbank wurde auch der USKA zur Mitbenützung angeboten.

In Deutschland bestehen gute Beziehungen zwischen Funkamateuren und dem Chaos Computer Club. Ein OV nennt sich „Freunde des CCC“ (OV D23). Es ist offensichtlich, dass beim DARC längst angekommen ist, dass zwischen drahtloser Kommunikation und Computer/IT ein enger Zusammenhalt besteht. Vom 27. bis zum 30. Dezember 2019 findet in Leipzig der 36. Chaos Communication Congress unter dem Motto «Resource Exhaustion» statt, wo auch etliche ICT-affine Funkamateure anzutreffen sein werden.

In Deutschland macht auch die Maker-Szene unserem Hobby Konkurrenz. Berichten von Teilnehmenden zufolge bestünden zahlreiche Maker-Vereine, welche sich um Jugendliche kümmern. Eine systematische Kooperation mit diesen Vereinen besteht jedoch mindestens zurzeit noch nicht.

Für die USKA hat sich die Teilnahme sehr gelohnt. Wir kennen jetzt einige der Erfahrungen, Ansichten und Handlungsempfehlungen des Referates AJW des DARC. Auch die Teilnehmenden seitens des DARC konnten sich ein Bild über die Lage in der Schweiz und die hierzulande angedachte Vorgehensweise machen. Wir begrüssen diesen internationalen Austausch sehr und werden bestrebt sein, die eingeleitete Zusammenarbeit aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

Ich danke dem Co-Leiter AJW, Lars Weiler DC4LW, ganz herzlich für seine Einladung und für die sehr aufschlussreiche und interessante Tagung.

P.S.: Dem Strategie-Dokument des DARC (Strategische Planung und Ausrichtung des DARC bis 2025) ist zu entnehmen (Zitat): *«Das Zugpferd im Amateurfunk ist nicht mehr allein die Selbstbautechnik, sondern auch die dazugehörige Softwareentwicklung. Die Kommunikation von PC zu PC oder von dort aus auf dem Funkwege Verbindungen aufzubauen (z.B. Remote oder Echo-link) gewinnt zunehmend an Bedeutung.»* (Zitat Ende). Anmerkung: Dass «Kommunikation von PC zu PC» längst nicht mehr über die Parallel- und Seriell-Schnittstellen ablaufen, dürfte wohl jedem klar sein.
Im weiteren: Am Haupteingang des Seminargebäudes des DARC in Baunatal hängt ein Plakat mit der Aussage «Programmier-Kurse». Es werden durch den DARC also offensichtlich Programmier-Kurse angeboten und durchgeführt.
Der DARC hat die Zeichen der Zeit erkannt und handelt.

Willi Vollenweider HB9AMC
Leiter Ausbildungskoordination USKA a.i.
12. Nov. 2019